

Die Geschichte der Mode im Spiegel der Werbung

Über die Geschichte der Mode, ihre Designer, Label, Fotografen und Models gibt es unzählige wunderbare Bücher. Aber kaum eines ist so amüsant wie «20th Century Fashion – 100 Jahre Mode in der Werbung», frisch erschienen im Taschen Verlag.

Anhand von über 400 Modeanzeigen aus der Jim Helmann Collection erzählt Modejournalistin Alison A. Nieder die wechselhafte Geschichte des Geschmacks und ihrer wichtigsten Protagonisten. Aber anders als in vielen anderen Publikationen wird in «20th Century Fashion» die Mode nicht auf die Haute Couture und Modemacher mit grossen Namen reduziert. Ebenso viel Raum bekommt die Alltagsmode: Anzüge, Unterwäsche, Hüte, Socken und Schuhe. Da gibt es viel Lustiges und Skurriles zu sehen – und manchmal kommt man auch ins Grübeln über



Nicht (mehr) jedermanns Sache: Der Overall von Jump Suits, 1976.



Stilprägend: Die Werbung von Christian Dior im Jahr 1977.



Berühmt für skurrile Kreationen und lustige Anzeigen: Joe Boxer, 1994.

die Schönheitsideale und Rollenbilder, die sich wie die Mode selbst erstaunlich schnell verändern.

«20th Century Fashion» ist – wie viele «Taschen»-Bücher – dreisprachig und opulent gestaltet. Eingeleitet wird es von einem kurzen, aber aufschlussreichen Essay über die Mode des 20. Jahrhunderts. Am Schluss findet sich ein hilfreicher Index für alle, welche das Buch anhand ihrer Lieblingsmarken durchstöbern möchten. (sst)

